

III.

Von Seiner Majestät dem Könige **Friedrich II.** ernannte Ritter.

- | | | |
|-----|---|--|
| | | Ordensverleihung. |
| 123 | Friedrich Bogislav von Schwerin, Erbherr auf Wendisch Wilmersdorf, Ober-Stallmeister und erster Kämmerer,
geb. 30. August 1674, † 1. Oktober 1747 als Geheimer Staats- und Kriegsminister.
Wappen: Siebmacher's W. B. I. 176; Bagmihl's Pommerisches W. B. III. Taf. 24. | 12. Juni 1740. |
| 124 | Adam Christoph von Hlaß, General-Lieutenant,
geb. 4. Juli 1664 zu Witbriegen in der Mittelmark, 25. Mai 1743 General der Infanterie, 18. März 1745 General-Feldmarschall, † 10. Juli 1748 zu Königsberg in Preußen nach 68-jähriger Dienstzeit.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XII. 46. | Im Juni 1740. |
| 125 | Adolph Friedrich Graf von der Schulenburg-Sehlen, General-Lieutenant und Chef des einzigen Grenadier-Regiments zu Pferde, welches die königlich Preussische Armee je gehabt hat,
geb. 8. Dezember 1685, blieb 10. April 1741 bei Mollwitz. Nach seinem Tode wurden aus seinem Regimente 2 Dragoner-Regimenter formirt.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 93. | Im Juni 1740. |
| 126 | Georg Christoph Graf von Schlieben, Erbherr auf Sanditten, Ober-Jägermeister,
geb. 1676, † 22. November 1748.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 89. | Im Juni 1740. |
| 127 | Arnold Christoph von Waldow, Erbherr auf Hammer und Költchen, General-Lieutenant,
geb. 1672, † 3. April 1743 zu Breslau, als Gouverneur daselbst, in Folge der in der Schlacht bei Gasslau erhaltenen Kopfwunde.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XVI. 92. | 19. Juli 1740. |
| 128 | Christian Friedrich Carl Alexander Erbprinz zu Brandenburg-Anspach,
geb. 24. Februar 1736, succ. 4. August 1757 in Anspach und 20. Januar 1769 in Bayreuth, resign. zu Gunsten Preußens d. d. Bordeaux den 2. Dezember 1791, † 5. Januar 1806.
Wappen: Wappenkalender, Nürnberg 1741, ad pag. 27. | 16. August 1740,
als Friedrich II. auf der Eremitage bei Bayreuth war. |
| 129 | Maria Augusta verwitwete Herzogin von Württemberg-Stuttgart, geborene Prinzessin von Thurn und Taxis,
geb. 11. August 1706, verm. 1. Mai 1727, Wittwe 12. März 1737, † 1. Februar 1756 zu Göttingen.
Wappen: Wappenkalender, Nürnberg 1741, ad pag. 31 und 56. | Im Oktober 1740,
durch den Preussischen Obersten von Kalnein überbracht. |
| 130 | Henning Alexander von Kleist, General-Lieutenant und Gouverneur der Festung Kolberg,
geb. 1676 in Pommern, 24. März 1747 General-Feldmarschall, † 22. August 1749 zu Berlin, beigesetzt in der Garnisonkirche.
Wappen: Bagmihl's Pommerisches W. B. IV. Taf. 37. | 14. April 1741,
für die Schlacht bei Mollwitz, in der er gefährlich verwundet wurde. |
| 131 | Christoph Wilhelm von Kalkstein, Erbherr auf Knauten und Bogau, General-Lieutenant und Gouverneur der Festung Glogau,
geb. den 17. October 1682 zu Ottlau in Preußen, 1745 General der Infanterie, 24. Mai 1747 General-Feldmarschall, † 11. Juni 1759 zu Berlin.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XII. 58. | 9. Mai 1741,
für die Einnahme der Festung Brieg. |
| 132 | Joachim Christoph von Jeeke, Erbherr auf Hohenwulsch, General-Lieutenant,
geb. 16. September 1673 zu Hohenwulsch, 1745 General der Infanterie, 24. Mai 1747 General-Feldmarschall, † 11. September 1752 zu Potsdam, beigesetzt in Hohenwulsch.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 79. | 5. Juni 1741,
im Lager bei Grottkau vor dem ersten Treffen der Armee, umgehangen durch den ersten General-Adjutanten. |

Im August 1741.

- 133 Hans Carl Graf von Schönaich, freier Standesherr in Schlessen zu Carolath und Nieder-Beuthen, Wirklicher Geheimer Etats- und Kriegs-rath und perpetuirl. Ober-Fürstenrechts-Präses in Schlessen,
geb. 15. Juni 1688, wurde 6. November 1741 mit dem Namen von Carolath-Beuthen in den schlesischen Fürstenstand und die freie Standesherrschaft Carolath-Beuthen zu einem Fürstenthum erhoben, † 10. Oktober 1763 als Geheimer Staats- und Kriegsminister und Ober-Amts-, Regierungs- und Ober-Konsistorial-Präsident in Schlessen.
Wappen: Kneschke's deutsch. Adels-Lex. VIII. 274; Dorst's Schles. W. B. I. 25; Tyroff's Preuß. W. B. I. 4.
- 134 Dietrich Prinz von Anhalt-Deßau, Preussischer General-Lieutenant,
geb. 2. August 1702, 24. Mai 1747 General-Feldmarschall und Chef eines Infanterie-Regiments, nahm 31. Dezember 1750 den Abschied aus der Preussischen Armee, um die Regierung der Länder seines unmündigen Neffen zu führen, † 2. Dezember 1769.
Wappen: Wappentalender, Nürnberg 1741, ad pag. 40.
- 135 Heinrich von Podewils, Erbherr auf Luckow, Hasenfier, Frederisdorf, Bollersdorf etc., Geheimer Staats-, Kriegs- und Erster Kabinetts-Minister,
geb. 3. Oktober 1695, 6. November 1741, bei Gelegenheit der Huldbigung Seiner Majestät des Königs Friedrich II. in Breslau, in den Grafenstand erhoben, † 30. Juli 1760.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. I. Taf. 27.
- 136 Otto Leopold Graf und Herr von Beeß und Chrostin, Erbherr auf Löwen, Wirklicher Geheimer Etats- und Kriegs-Minister, Gesandter am Königlich Polnischen und Kursächsischen Hofe,
geb. 15. November 1690, 1745 Ober-Hofmarschall, † 17. Januar 1761.
Wappen: Seyffart's durchl. Welt II. Taf. 62.
- 137 Leo Maximilian Graf Hendel Freiherr von Donnerstarn, Erbherr auf Reppersdorf und Seifrodau, Königlich Ober-Schenk,
geb. 1. März 1691, brachte die Standesherrschaft Beuthen wieder an die evangelische Linie, † 25. August 1771 als Senior der Familie.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 36.
- 138 Konrad Ernst Maximilian Graf von Hochberg, Erbherr auf Fürstenstein etc.,
geb. 19. August 1682, 26. Oktober 1735 als Kaiserlicher Geheimer Rath zum Johanniter-Ritter geschlagen und auf Werben designirt, † 26. Juni 1742.
Wappen: Dithmar, Johanner-Orden 1737 II. pag. 61; Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 94.
- 139 Johannes Otto Wenzel Graf von Rostig und Reineck, Erbherr auf Lobris, Prosen, Merzdorf, Semmelwitz etc., Ober-Amts-rath in dem Herzogthum Ober- und Niederschlessen, Ober-Rechtsbeisitzer der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer,
geb. ca. 1673, † 1751.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 65.
- 140 Carl Albert Graf von Rödern Freiherr zu Krappitz, Erbherr auf Malmitz und Groß-Kögenau, Ober-Amts-, Regierungs- und Konsistorial-Präsident zu Glogau,
geb. 2. Oktober 1704, † 8. Februar 1766 als Preussischer Geheimer Staatsminister.
Wappen: Siebmacher's W. B. Suppl. I. 4; Tyroff's Preuß. W. B. XV. 2.
- 141 Hans Heinrich III. Graf von Hochberg, Erbherr auf Rohnstod etc., gewes. Kaiserlicher Geheimer Rath,
geb. 6. Mai 1675, † 9. Juni 1743.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 94.
- 142 Egidius Ehrenreich von Sydow, Erbherr auf Zollen und Graatz in der Neumark, General-Lieutenant, Kommandant von Berlin und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 23.,
geb. 1669 in Zollen, 24. Juli 1743 General der Infanterie, † 8. November 1749 in Berlin, beigesetzt auf seinem Gute Zollen.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 81.
- 143 Samuel Freiherr von Schmettau, Großmeister der sämmtlichen Artillerie,
geb. 24. März 1684 in Berlin, stand bis Mai 1741 in Oesterreichischen Diensten, zuletzt als General-Feldmarschall, trat den 12. Juni 1741 mit dem Range eines General-Feldzeugmeisters und einem jährlichen Gehalte von 10,000 Thlr. in die Preussische Armee, wurde von Kaiser Karl VII. vermitteltst Diploms d. d. Frankfurt den 24. Februar 1742 in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 31. Juli ej. von König Friedrich II. die Bestätigung, † 18. August 1751 in Berlin, beigesetzt in der Garnisonkirche daselbst. Er hatte 23 Schlachten und 32 Belagerungen mitgemacht.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 61 und I. 92.

Anfangs Nov. 1741,
für die Eroberung von Meisse.

5. November 1741.

7. November 1741,
bei der Huldbigung in Breslau.7. November 1741,
bei der Huldbigung in Breslau.7. November 1741,
bei der Huldbigung in Breslau.7. November 1741,
bei der Huldbigung in Breslau.7. November 1741,
bei der Huldbigung in Breslau.29. Dezember 1741
zum Ritter erklärt, erhielt die
Insignien des Ordens mittelst
Königlichen Handschreibens
vom 12. Januar 1742.

1741.

Anfangs Januar 1742.

- 144 Friedrich Rudolph Graf von Rothenburg, General-Major und Chef eines Dragoner-Regiments,
geb. 5. September 1710, 18. März 1745 General-Lieutenant mit dem Range dieser Würde vom 20. Juni 1742, wurde Kommandant von Minden, † 29. Dezember 1751 zu Berlin.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 84.
- 145 Friedrich Sigmund von Bredow, General-Lieutenant,
geb. 5. Mai 1683 zu Falkenberg bei Beeskow, 23. Mai 1737 General-Major, wurde auf dem Schlachtfelde von Chotusitz General-Lieutenant mit dem Patent vom 22. Mai 1742, 25. Mai 1747 General der Kavallerie, nahm im Juni 1755 seinen Abschied, † 15. Juni 1759 in Frankfurt a. O.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XII. 31.
- 146 Friedrich Leopold von Gessler, Erbherr auf Kindschen, Gesslers-Ort, Pelau und Klingenberg, General-Lieutenant,
geb. 24. Juni 1688, wurde 31. Juli 1745 für die Schlacht bei Hohenfriedberg in den Grafenstand erhoben, 21. Dezember 1751 General-Feldmarschall, † 22. August 1762 a. O.
Wappen: Siebmacher's W. B. II. 87; Tyroff's Preuß. W. B. I. 40.
- 147 Joachim Andreas Graf von Maltzan Freiherr von Wartenberg und Penzlin, freier Standesherr auf Milißsch, Ober-Erbkämmerer von Schlesien, Wirklicher Geheimer Etats- und Cabinets-Minister,
geb. 13. Januar 1706, † 4. Dezember 1786.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 97.
- 148 Ferdinand Prinz von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel, Preussischer Oberst und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 39.,
geb. 12. Januar 1721, 1743 General-Major, Gouverneur von Magdeburg, 5. März 1758 General der Infanterie, 17. Dezember 1758 General-Feldmarschall, resign. 1766 den Preussischen Dienst, † 3. Juli 1792 zu Braunschweig.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt I. Taf. 99; Dithmar's Johanniter-Orden, 1737, II. pag. 58.
- 149 Friedrich Wilhelm von Dossow, Erbherr auf Buselow, General-Lieutenant und Gouverneur von Wesel,
geb. 17. Dezember 1669 in Pommern, 15. Juli 1745 General-Feldmarschall, † 28. Mai 1758 auf seinem Gute Buselow.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XIV. 33.
- 150 Michael Larionowitsch Graf Woronzow, Kaiserlich Russischer Wirklicher Kammerherr und General-Lieutenant,
geb. 1710. Die Kaiserin Elisabeth ernannte ihn 1744 zum Reichskanzler, übertrug ihm die Leitung des auswärtigen Ministeriums und ließ ihn in demselben Jahre durch Kaiser Karl VII. in den Reichsgrafenstand erheben; er fiel 1757 unter Katharina II. in Ugnade, † 26. Februar 1767.
Wappen: Dantier, Estländisches W. B., Reval 1837.
- 151 August Ludwig reg. Fürst von Anhalt-Cöthen,
geb. 9. Juni 1697, seit 1747 Senior des Hauses Anhalt, erhielt 1753 den Rang als Preussischer General-Lieutenant, † 6. August 1755.
Wappen: Wappenkalendar, Nürnberg 1741, ad pag. 40.
- 152 Elisabeth Petrowna, Kaiserin von Rußland,
geb. 29. Dezember 1709, wurde 6. Dezember 1741 Kaiserin, † 5. Januar 1762.
Wappen: Wappenkalendar, Nürnberg 1741, ad pag. 5.
- 153 Ludwig Wilhelm Graf von Münchow, Wirklicher dirigirender Geheimer Etats- und Kriegs-Minister, Chef-Präsident der beiden Kriegs- und Domainen-Kammern des souverainen Herzogthums Schlesien,
geb. 1706 in der Neumark, erhielt 1747 die erledigten Lehne Klein-Kauer und Gollschwig, wurde 1742 Erbtruchseß der Kurmark Brandenburg, † 23. September 1753.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 72.
- 154 Carl Joseph Erdmann Graf Henckel Freiherr von Donnersmarck, freier Standesherr zu Bentzen, Ober-Amts-Regierungs-Präsident zu Oppeln,
geb. 23. Februar 1686, 21. April 1745 wegen Landesverrätherci für sich und seine männlichen Descendenten aller Ehren und Würden durch Richterspruch verlustig erklärt, † 5. März 1760 in Wien.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 36.

Ordensverleihung.

17. Mai 1742,
auf dem Schlachtfelde von
Chotusitz.17. Mai 1742,
auf dem Schlachtfelde von
Chotusitz.24. Mai 1742,
für die Schlacht von Chotusitz.

6. Juli 1742.

30. Juli 1742.

Im Oktober 1742.

Im November 1742,
mit Brillanten im Werthe von
80000 Thlr., durch die Hand der
Kaiserin Elisabeth übergeben.Im Februar 1743,
mit Brillanten im Werthe von
40000 Thlr., am 12. März
in Petersburg durch den Preussischen
Gesandten Baron
von Mardesfeld überreicht.

25. März 1743.

27. März 1743.

- 155 Joseph Leopold Emanuel Graf von Schlegenberg, Erbherr auf Bodland, Boshau, Tschapel und Wierzschy in Oberschlesien, gewesener Kaiserlicher Geheimer Rath.
geb. ca. 1690 zu Bodland, † ca. 1768.
Wappen: Siebmacher's W. B., Suppl. II. 3. Ordensverleihung.
27. März 1743.
- 156 Philipp Ludwig Graf von Sickingendorff, Cardinal und Fürstbischof zu Breslau, Apostolischer General-Vicar und Primas der katholischen Kirche in den Preussischen Landen,
geb. 14. Juli 1699, † 28. Februar 1747.
Wappen: Siebmacher's W. B. VI. 12. 7. Mai 1743.
- 157 Adam Friedrich von Breech, General-Lieutenant und Amtshauptmann zu Himmelsstadt,
geb. 28. März 1689, † 27. August 1746.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XVI. 92. Im Januar 1744.
- 158 Christian von Ringer, Erbherr auf Alt-Rühnendorff und Klein-Ziethen, General der Infanterie und Chef der Artillerie, Amtshauptmann zu Rosenberg,
geb. 1670, † 17. April 1755 in Berlin, beigesetzt in der Kirche auf der Dorotheenstadt.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. III. 86. Im Februar 1744.
- 159 Hans von Lehwald, General-Lieutenant,
geb. im Juni 1685, 22. Dezember 1751 General-Feldmarschall, † 16. November 1768 zu Königsberg i. Pr., beigesetzt in der Kirchengruft zu Juditten.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 46. Im Februar 1744.
- 160 Carl Gustav Graf von Tessin, Königlich Schwedischer Reichsrath und außerordentlicher Gesandter am Preussischen Hofe,
geb. 16. September 1695 in Stockholm, 1747 Präsident der Geseh.-Kommission und des Kriegs-Kollegiums, 1751 Oberst; Marschall der Königin Louise Ulrike, trat 1761 außer Diensten † 7. Januar 1770 zu Åkerö in Södermanland.
Wappen: Anrep Svenska Adels Attar-Tafel IV. 361; Bagmihl's Pommersches W. B. III. 37. 13. Juli 1744,
in Brillanten.
- 161 Friedrich Sebastian Wunibald Graf Truchseß zu Waldburg, General-Major und Regiments-Chef,
geb. 1703, fiel 4. Juni 1745 als General-Lieutenant in der Schlacht bei Hohenfriedberg.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 7. Im Juli 1744.
- 162 Gottfried Emanuel von Einsiedel, General-Lieutenant und Chef der Leib-Grenadier-Garde,
geb. 14. April 1690 zu Batterode im Mansfelder Kreise, † 14. Oktober 1745.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XIII. 74. Im August 1744.
- 163 Christoph Ernst von Nassau, Erbherr auf Hartmannsdorf bei Freistadt, General-Lieutenant und Chef des (von ihm errichteten) Dragoner-Regiments Nr. 11.,
geb. zu Hartmannsdorf bei Glogau, trat 1740 aus Sächsischen Diensten in Preussische als General-Major, wurde 5. März 1746 in den Grafenstand erhoben, † 19. November 1755 zu Sagan.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 73. Im November 1744.
- 164 Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen, nachmals als **König Friedrich Wilhelm II. viertes Oberhaupt des Ordens**,
geb. 25. September 1744, succ. 17. August 1786, † 16. November 1797 zu Potsdam, beigesetzt im Dom zu Berlin.
Wappen: Gatterer's pract. Heraldik, Nürnberg 1791, pag. 119. 16. Dezember 1744.
- 165 Friedrich Christoph von Möllendorff, Erbherr auf Hohen-Gören, General-Lieutenant,
geb. 1681 zu Hohen-Gören in der Mark, † 15. Mai 1747 in Hohen-Gören.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. IX. 92. Im Januar 1745.
- 166 Wilhelm Alexander Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien, General-Lieutenant,
geb. 31. Januar 1695, † 9. Juli 1749 zu Malmö bei Sprottau.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 33. Im März 1745.
- 167 Carl Friedrich Graf Posadowski von Wehner Freiherr von Postelwitz, Erbherr auf Blottwitz und Centava, General-Lieutenant und Chef eines Dragoner-Regiments,
geb. 3. August 1695, † 7. April 1747 in Brieg.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 78. 4. Juni 1745,
gleich nach der Schlacht bei Hohenfriedberg wegen seiner in derselben bewiesenen Tapferkeit.

- | | | |
|-----|--|--|
| 168 | Peter Ludwig du Moulin, General-Lieutenant und Chef des Jüsilier-Regiments Nr. 37.,
geb. 1681 zu Wesel, 1744 Landeshauptmann der Altmark, 19. Mai 1750 General der Infanterie, trat 1745 außer Dienst, † 10. August 1756 in Stendal.
Wappen: Freih. v. Ledebur II. 122. | Ordensverleihung.
4. Juni 1745,
gleich nach der Schlacht bei Hohenfriedberg wegen seiner in derselben bewiesenen Tapferkeit. |
| 169 | Georg Ludwig Prinz von Holstein-Gottorp, General-Major und Chef des Dragoner-Regiments Nr. 9.,
geb. 16. März 1719, tritt im März 1761 als General-Lieutenant den Preussischen Dienst, † 7. September 1763 in Kiel als Kaiserlich Russischer General-Feldmarschall, auch Statthalter und Administrator der Holsteinischen Lande.
Wappen: Wappenkalender, Nürnberg 1741, ad pag. 34. | Im Juli 1745. |
| 170 | Adam Otto von Viereck, Erbherr auf Weitendorf etc., Vice-Präsident und dirigirender Minister beim General-Ober-Finanz-, Kriegs- und Domainen-Direktorium, Commendator des St. Johanner-Ordens,
geb. 10. März 1684 zu Wattenmühlshagen in Mecklenburg, † 11. Juli 1758.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. V. Taf. 55. | 11. September 1745,
Datum der Allerh. Kab.-Ord. aus dem Lager von Semonitz. |
| 171 | Moriz Prinz von Anhalt-Deßau, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 31. Oktober 1712, 5. Dezember 1757 auf dem Schlachtfelde bei Penthen General-Feldmarschall, war Dompropst zu Brandenburg, † 12. April 1760.
Wappen: Wappenkalender, Nürnberg 1741, ad pag. 40. | 17. Dezember 1745,
für die Schlacht bei Kesselsdorf. |
| 172 | Anselm Christoph von Bonin, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 11. April 1685, † 2. Mai 1755 als Kommandant von Magdeburg.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. I. Taf. 26. | 17. Dezember 1745,
für die Schlacht bei Kesselsdorf. |
| 173 | Gustav Bogislav von Münchow, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 10. September 1686, 1747 Gouverneur von Spandau, † 12. Juni 1766.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. I. Taf. 9. | 17. Dezember 1745,
für die Schlacht bei Kesselsdorf. |
| 174 | Friedrich Wilhelm von Rochow, General-Lieutenant und Chef eines Kürassier-Regiments,
geb. 11. August 1689, trat zu Anfang 1757 außer Dienst, † 22. Dezember 1757 zu Goltzow.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. IX. 97. | 18. Januar 1746,
für Auszeichnung in den Schlachten von Hohenfriedberg und Soor. |
| 175 | Otto Friedrich von Lepß, Erbherr auf Korschellen und Schugsten, Provinz Preußen, General-Lieutenant und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 9.,
geb. 1679, 26. Mai 1747 General der Infanterie, † 9. Oktober 1747 zu Soest nach 52jähriger Dienstzeit.
Wappen: Freih. v. Ledebur II. 26. | 18. Januar 1746,
für Auszeichnung in der Schlacht von Kesselsdorf. |
| 176 | Gustav Kronprinz von Schweden (Schwestersohn König Friedrichs II.),
geb. 24. Januar 1746, succ. 13. Februar 1771, gekrönt als König Gustav III. 29. Mai 1772, † 29. März 1792 an der schon am 17. März durch v. Anferström erhaltenen Schußwunde.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt I. Taf. 12. | Im März 1746. |
| 177 | Friedrich Ludwig Burggraf und Graf zu Dohna-Karwinden, General der Infanterie,
geb. 31. August 1697, 24. Mai 1747 General-Feldmarschall, † 6. Januar 1749 zu Wesel.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 33. | Im September 1746. |
| 178 | Samuel Cocceji von Cocq, Großkanzler und Geheimer Etats- und Justiz-Minister,
geb. 1679 zu Seidelberg, 3. November 1749, mit Weglassung des Prädikats v. Cocq, in den Freiherrenstand erhoben, † 22. Oktober 1755.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 31 und 98. | 7. März 1747,
bei der Ernennung zum Großkanzler. |
| 179 | Axel Freiherr von Mardefeld, Geheimer Etats- und Kabinet's-Minister,
geb. 1691, von 1724 bis zu seiner 1747 erfolgten Ernennung zum Kabinet's-Minister Preussischer Gesandter in St. Petersburg, † 8. Dezember 1748.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 49. | 7. März 1747,
bei der Ernennung zum Kabinet's-Minister. |
| 180 | Friedrich Heinrich Carl Prinz von Preußen, zweiter Sohn des Prinzen August Wilhelm,
geb. 30. Dezember 1747, † 26. Mai 1767 auf dem v. Kleißschen Gute Proßen bei Jehrbellin, beigesetzt im Dom zu Berlin.
Wappen: Gatterer's pract. Heraldik, Nürnberg 1791, pag. 119. | 16. Januar 1748. |

- 181 **Hans Christoph Friedrich Graf von Sacke**, General-Lieutenant und Hofjägermeister,
geb. 21. Oktober 1699 zu Staßfurt a. d. Bode. Er war der erste Ritter des von Friedrich II. gestifteten Ordens pour le mérite, legte 31. Juli 1747 den Grundstein der Berliner St. Hedwigskirche, wurde 10. November 1749 Kommandant von Berlin, dirigierte 1750 den Bau der Spandauer Vorstadt und gab dem in derselben gelegenen Sackischen Markt seinen Namen; † 17. August 1754.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 46.
- 182 **Caspar Ludwig von Bredow**, Erbherr auf Jhlow, General-Lieutenant,
geb. 1686, † 1773 a. D.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XII. 31.
- 183 **Asmus Ehrenreich von Bredow**, General-Lieutenant und Regiments-Chef, Gouverneur von Kolberg,
geb. 29. April 1693, † im Februar 1756.
Wappen: Ebendas.
- 184 **Casimir Bedige von Bonin**, General-Lieutenant, Chef eines Dragoner-Regiments,
geb. 16. Mai 1691 † 12. September 1753 in Landsberg a. d. Warthe.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. I. Taf. 26.
- 185 **Philipp Gotthard Fürst von Schaffgotsch**, Bischof von Breslau, Fürst zu Reisse und Herzog zu Grottkau,
geb. 3. Juli 1716, 16. März 1744 in den preussischen Fürstenstand erhoben und 28. September 1747 Fürstbischof. Installirt 22. März 1748, empfing die übliche Belehnung zu Berlin 13. Januar 1749. Der Orden wurde ihm nach der Schlacht von Leuthen, weil er den König einen Tyrannen gegen die katholische Kirche genannt, wieder abgenommen. Er lebte seit Dezember 1757 in dem österreichischen Theil seines Bisthums, † 5. Januar 1795 zu Johannesburg.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 71.
- 186 **Jacob Keith**, General-Feldmarschall und Gouverneur von Berlin,
geb. 11. Juni 1696 zu Freteressa in der schottischen Grafschaft Kintardine; er flüchtete 1715 von dort als Anhänger des Präbendenten Jacob, trat in Russische Dienste, kam aus denselben 16. September 1747 nach Berlin, wurde zwei Tage darauf zum Preussischen General-Feldmarschall und im Oktober 1749 zum Gouverneur von Berlin ernannt, blieb 14. Oktober 1758 in der Schlacht bei Hochkirch; er wurde auf der Wahlstatt mit allen seinem Range gebührenden militärischen Ehren vom Feinde beerdigt, König Friedrich II. aber ließ die Leiche nach Berlin bringen und am 3. Februar 1759 in der Garnisonkirche beisetzen.
Wappen: Peerage of England, Scotland and Ireland, London 1790, II. pag. 62. 63. und Taf. 4.
- 187 **George Dietloff von Arnim**, Wirklicher Geheimer Staats-, Kriegs- und dirigirender Minister, General-Postmeister,
geb. 7. September 1679 zu Voigdenburg in der Uckermark, † 20. Oktober 1753 als residirender Johanniter-Ordens-Comthur zu Bergen.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. I. Taf. 28.
- 188 **Franz Philipp Fürst von Hatzfeldt**, Herr der Herrschaft Trachenberg,
geb. 2. März 1717, † 5. November 1779.
Wappen: Gatterer's Wappenkalender a. d. J. 1764, pag. 112.
- 189 **August Wilhelm Herzog von Braunschweig-Bevern**, Preussischer General-Lieutenant,
geb. 10. Oktober 1715, 28. Februar 1759 General der Infanterie, † 2. August 1781 als Gouverneur von Stettin und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 7.
Wappen: Ebendas. pag. 63.
- 190 **Ludwig Erbprinz von Hessen-Darmstadt**, Preussischer General-Major und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 15. Dezember 1719, 1756 General-Lieutenant, quittierte 1757, succed. 17. Oktober 1768 als Landgraf, war auch Kaiserlich Russischer General-Feldmarschall, † 6. April 1790 zu Pirmasens.
Wappen: Wappenkalender, Nürnberg 1741, ad pag. 28.
- 191 **Friedrich Wilhelm Ernst reg. Graf zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg**,
geb. 9. Januar 1725, † 10. September 1777 als Königlich Portugiesischer Generalissimus, auch Königlich Großbritannischer und Kurbraunschweigscher General-Feldzeugmeister.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. II. Taf. 28.

Ordensverleihung.

27. Mai 1748,

wegen seines Wohlverhaltens
in der Action bei Bernau.

Im Juni 1748.

Im Juni 1748,

wegen seiner in der Schlacht
bei Chotusitz bewiesenen
Tapferkeit.

Im September 1748.

18. Januar 1749.

Im Oktober 1749.

Im Dezember 1749.

8. Januar 1750,

aus den Händen des Grafen
von Münchow.

17. Mai 1750.

Im Mai 1750.

14. Juni 1751.

- 192 George Keith, Lord-Marisschal und Altree, Preussischer Gesandter am Französischen Hofe (Bruder des General-Feldmarschalls Jacob Keith, Nr. 186.),
geb. 1685 zu Kinkardine in Schottland, wurde nach der Schlacht bei Preston in England als Jacobit vom Parlament geächtet und zum Tode verurtheilt, irrte 6 Monate im Schottischen Hochgebirge umher und entkam nach dem Continent, trat nach seinem Bruder, 1748, in Preussische Dienste; 1750 Gesandter in Paris und Madrid, von 1754 bis 1766 Gouverneur von Neuenburg; durch König Friedrich II. erlangte er bei der Englischen Regierung seine Wiedereinsetzung in alle seine Güter und Würden, † 25. Mai 1778 in seinem Landhause bei Potsdam als Preussischer Staats-Minister.
Wappen: Peerage of England, Scotland and Ireland, London 1790, II. pag. 62. 63. und Taf. 4.
- 193 Heinrich August Baron La Motte Fouqué, General-Lieutenant, Chef des Infanterie-Regiments Nr. 33., Kommandant von Glas,
geb. 4. Februar 1698 im Haag, 1. März 1759 General der Infanterie, 22. April 1760 Demopropst zu Brandenburg, war vom 23. Juli 1760 bis 7. April 1763 in Oesterreichischer Gefangenschaft, † 3. März 1774 in Brandenburg.
Wappen: v. Hefner, preuß. Adel, Taf. 65 und pag. 51; Freih. v. Ledebur I. 227.
- 194 Heinrich I. Leopold Graf von Reichenbach, freier Standesherr zu Goshütz, Erb-Land-Postmeister in Schlesien,
geb. 9. März 1705, † 9. April 1775.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XVI. 3.
- 195 Carl Ferdinand Fürst von Loos-Corswarem, Preussischer Ober-Kammerherr,
geb. 1715, † 1784.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 6.
- 196 Heinrich IX. Graf Reuß, jüngerer Ast der Nebenlinie Schleiz-Röstritz, Preussischer Wirklicher Geheimer Staats- und Kriegs-Minister, Landschafts-Direktor,
geb. 15. September 1711, † 16. September 1780 als Ober-Hofmarschall.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. II. Taf. 8.
- 197 Adolph Friedrich König von Schweden, aus dem Herzoglichen Hause Holstein-Gottorp,
geb. 14. Mai 1710, succ. 5. April 1751, † 12. Februar 1771.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 12.
- 198 Friedrich Wilhelm Freiherr von Kyau, General-Lieutenant,
geb. 1708, diente bis 1740 in der Sächsischen Armee, trat 1743 in Preussische Dienste als General-Major, † 1759.
Wappen: Sächs. W. B. II. 86.
- 199 Reimar Julius von Schwerin, General-Lieutenant und Chef des Dragoner-Regiments Nr. 2. in Lüben,
geb. 1705, † 11. September 1754.
Wappen: Siebmacher's W. B. I. 176.
- 200 Friedrich Wilhelm Freiherr von Kannenberg, Erbherr auf Krumke, Cossow, Jden, Kannenberg, Röbel, Bergen u., Erblandmarschall im Fürstenthum Minden, Ober-Hofmeister der Königin,
geb. 25. August 1693 zu Breslau, wurde als Oberst in der Schlacht bei Mollwitz verwundet, erhielt 1742 die nachgesuchte Entlassung, 1753 Ober-Hofmeister, † 22. Mai 1762 zu Jden.
Wappen: Siebmacher's W. B. I. 175.
- 201 Christoph II. Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobien, General-Lieutenant, Chef eines Infanterie-Regiments und Amtshauptmann zu Preussisch-Holland,
geb. 25. Oktober 1702, 1755 Mitglied des hohen Rath's zu Bern, † 19. Mai 1762 zu Berlin.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 33.
- 202 Friedrich Eugen Prinz von Württemberg-Stuttgart, Preussischer Oberst und Chef des Dragoner-Regiments Nr. 2.,
geb. 21. Januar 1732, 17. Oktober 1756 General-Major, 4. Dezember 1757 General-Lieutenant, 6. Mai 1795 Gouverneur der beiden Fürstenthümer Anspach und Bayreuth, General-Feldmarschall, succed. 20. Mai 1795 als Friedrich I. Herzog von Württemberg, † 23. Dezember 1797 zu Hohenheim.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 101.

Ordensverleihung.

Ende August 1751,
bei seiner Ernennung zum
Gesandten am französischen
Hofe.

2. September 1751,
im Lager von Marischwitz,
wo der König selbst ihm den
Orden anlegte.

13. September 1751,
bei der Anwesenheit des
Königs in Schlesien.

Im Oktober 1751,
bei seiner Erneuerung zu
nebenstehender Charge.

21. Januar 1752.

Im August 1752,
durch den Schwedischen Gene-
ral-Major Grafen von Pieren
überliefert, welcher dem König
Friedrich II. den Schwedischen
Seraphinen-Orden überbracht
hatte.

Im September 1752,
bei der Revue in Meisse.

Anfangs Oktober 1752.

Im Februar 1753.

Im Juni 1753.

Im Dezember 1753.

- 203 Nicolaus Andreas von Ragler, General-Lieutenant,
geb. 1696, nahm 1757 seinen Abschied, † 10. November 1760 in Gardelegen.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. V. Taf. 21. Ordensverleihung.
Ende Mai 1754.
- 204 Joachim Ewald von Massow, Wirklicher Geheimer Staats- und Kriegs-
Rath, Chef-Präsident der Schlesiſchen Kammer und dirigirender Minister
von Schlesien,
geb. 19. Oktober 1697, trat 1755 außer Diensten, † 17. Oktober 1769.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 48. 19. September 1754,
hing ihm der König den
Orden eigenhändig um.
- 205 Johann Georg von Pestwig, General-Lieutenant und Chef des Infanterie-
Regiments Nr. 31.,
geb. 1688, trat 1757 nach der Kapitulation von Breslau außer Diensten, † 27. Juli
1767 in Berlin. Ende September 1754,
aus den Händen des Königs.
- 206 Friedrich Franz Prinz von Braunschweig-Wolfenbüttel, Preussischer
Oberst,
geb. 8. Juni 1732, 1756 General-Major und Chef eines Jäglir-Regiments, blieb
14. Oktober 1758 in der Schlacht bei Hochkirch. 1754.
- 207 Heinrich Carl Ludwig von Herault, Ritter und Edler von Hautchar-
moy, Erbherr auf Allerheiligen und Grüttenberg in Schlesien, General-
Lieutenant, Kommandant zu Brieg und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 14. Juli 1689 zu Gippstadt in Westphalen, † 17. Mai 1757 zu Prag im Mar-
garethen-Kloster an seinen in der Schlacht vor Prag erhaltenen Wunden.
Wappen: Freih. v. Ledebur I. 330. Im Mai 1755.
- 208 Carl Christoph Graf von Schmettau, General-Lieutenant und Gouverneur
von Peitz,
geb. 3. Juni 1696 in Berlin, trat 1841 aus Oesterreichischen Diensten in Preussische,
1759 bald nach der Uebergabe von Dresden verabschiedet, † 27. Oktober 1775 in Bran-
denburg a. d. Havel. Im Mai 1755.
- 209 Hans Carl von Winterfeldt, Erbherr auf Schmarow u. in der Uckermark,
General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 4. April 1707 zu Baselow in Vorpommern, im August 1756 Gouverneur von
Kolberg, 7. September 1757 am Moysberge bei Gieritz tödtlich verwundet, † 8. Sep-
tember 1757 Morgens 3 Uhr. 21. Mai 1756.
- 210 Franz Ulrich von Kleist, Erbherr auf Prozen und Grentzlin, General-Lieute-
nant und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 27.,
geb. im November 1687, † 13. Januar 1757 in Dresden an der bei Cowositz erhaltenen Wunde.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. IV. Taf. 37. 1. Oktober 1756,
für Auszeichnung in der
Schlacht bei Cowositz.
- 211 Ernst August de la Chevalerie Baron de la Motte, General-Lieutenant
und Gouverneur des Herzogthums Geldern, Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 1687 zu Hannover, † 7. Dezember 1758 als Kommandant zu Magdeburg.
Wappen: Freih. v. Ledebur I. 140. Im Februar 1757.
- 212 Peter von Pennavaire, Erbherr auf Heiligenthal im Mansfeldischen, General-
Lieutenant, langjähriger Commandeur des Leib-Carabinier-Regiments,
geb. 1690, † 19. Januar 1769 in Berlin. Im Februar 1757.
- 213 Hans Joachim von Zieten, Erbherr auf Wustrau bei Ruppın, General-
Lieutenant,
geb. 18. Mai 1699 zu Wustrau, 15. August 1760 auf dem Schlachtfelde von Piegritz
General der Kavallerie, † 26. Januar 1786 nach 71jähriger Dienstzeit.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 19. 5. Mai 1757.
- 214 Joachim Christian von Treskow, Erbherr auf Deutsch-Jaegel und Mückertitz
in Schlesien, General-Lieutenant, Kommandant von Meisse und Chef
eines Infanterie-Regiments,
geb. 28. September 1698 zu Neu-Migripp, † 20. April 1762 in Meisse, beigeſetzt zu
Schreibendorf. 6. Mai 1757,
für seine in der Schlacht bei
Prag bewiesene Tapferkeit.

- Ordnungsverleihung.
- 215 Friedrich Wilhelm von Seydlitz, Erbherr auf Minkowsky u., General-Major und Chef des Kürassier-Regiments Nr. 8.,
geb. 3. Februar 1721 zu Nees im Herzogthum Cleve, 20. Juni 1757 für die Schlacht bei Kollin außer der Reihe General-Major, 20. November desselben Jahres General-Lieutenant, 29. Juli 1767 General der Kavallerie und in demselben Jahre General-Inspekteur der gesamten Kavallerie in Schlesien, † 8. November 1773 in Ohlau (Garnisonort seines Regiments), begraben im Garten seines Gutes Minkowsky. Die Stabsoffiziere der Schlesischen Kavallerie, der Gardes du Corps, des Regiments Gensd'armes und des Jägerschen Husaren-Regiments mußten ihn auf Allerh. Befehl mit einem Flor um den Arm 14 Tage lang betrauern.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VII. 91.
- 216 Ernst Wilhelm von Schlabrendorff, Erbherr auf Gröben, Groß- und Klein-Beuthen, Staats-, Kriegs- und dirigirender Minister in Schlesien und Chef-Präsident der Schlesischen Kammer,
geb. 4. Februar 1719, † 14. Dezember 1769.
Wappen: Suppl. zu Siebmacher's W. B. VI. 17.
- 217 Friedrich Wilhelm Quirin von Forcade Marquis de Biaix, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. ca. 1700, † 23. März 1765.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XV. 4.
- 218 August Friedrich von Ikenplitz, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 15. März 1691, † 25. September 1759 in Stettin an den in der Schlacht bei Kunersdorf erhaltenen Wunden.
Wappen: Siebmacher's W. B. III. 140.
- 219 Johann Dietrich von Hülßen, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 1693 in Preußen, wohnte allen Treffen des schlesischen und des siebenjährigen Krieges bei, 1759 Domdechant von Minden, 1763 Gouverneur von Berlin, † 29. Mai 1767 in Berlin.
Wappen: Freih. v. Ledebur I. 384; Tyroff's Preuß. W. B. I. 52.
- 220 Christoph Friedrich von Vattorff, General-Lieutenant und Kommandant von Kosel,
geb. 7. September 1696, † 3. April 1762 in Kosel.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. IX. 85.
- 221 Georg Carl Emil Prinz von Preußen (dritter Sohn des Prinzen August Wilhelm),
geb. 30. Oktober 1758, † 15. Februar 1759.
Wappen: Gatterer's pract. Heraldik, Nürnberg 1791, pag. 119.
- 222 Heinrich von Manteuffel, Erbherr auf Collatz, General-Lieutenant und Chef des Regiments von Geek,
geb. 1696 in Pommern, 1757 kommandirender General sämtlicher Preussischen Truppen in Pommern, kämpfte als solcher mit Erfolg gegen die Schweden, gerieth indessen, als die Schweden Anklam überfielen, mit drei Wunden bedeckt, in Gefangenschaft, wurde nach dem Frieden ausgewechselt, nahm seinen Abschied und † 10. Juli 1778 in Collatz.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. I. Taf. 55.
- 223 Friedrich August von Finckh, General-Lieutenant,
geb. 1718 zu Strelitz in Mecklenburg, gerieth am 20. November 1759 bei Magaz mit seinem ganzen Corps in Oesterreichische Gefangenschaft, wurde deswegen vom Kriegsgericht unter General Zieten zu 1 Jahr Festungsarrest verurtheilt, verlor den Schwarzen Adler-Orden, trat nach der Entlassung von der Festung im November 1764 mit dem Range eines Generals der Infanterie in Dänische Dienste, † 24. Februar 1766 in Kopenhagen.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XIV. 40.
- 224 Carl Wilhelm Ferdinand Erbprinz von Braunschweig-Wolfenbüttel,
geb. 9. Oktober 1735, erwarb sich im siebenjährigen Kriege die schmeichelhafteste Anerkennung des großen Königs, wurde 4. Februar 1773 mit einem Patent von 1767 General der Infanterie, 26. März 1780 **regierender Herzog**, 1. Januar 1787 General-Feldmarschall, † 10. November 1806 in Ottenfen bei Altona an einer schweren Wunde aus der Schlacht bei Auerstädt.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. 99.
- 225 Johann Albrecht von Bülow, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 1708, 1775 General der Infanterie und Gouverneur zu Spandau, † 19. September 1776.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. IX. 62.
5. November 1757,
für die Schlacht bei Rossbach.
5. Dezember 1757.
7. Dezember 1757,
für Auszeichnung in der
Schlacht bei Beuthen.
- Anfangs Nov. 1758,
wegen der glücklichen Dedung
Sachsens gegen die Oesterreicher.
- Anfangs Nov. 1758.
24. November 1758,
wegen seines bewiesenen Wohl-
verhaltens in der Blockade
von Kosel.
1759
- Im Februar 1759.
21. September 1759,
für die glücklichen Aktionen
bei Korbitz und Krögis über
General Sadding.
- 1759.
15. August 1760,
auf dem Schlachtfelde bei
Liegnitz hing ihm der König
das Band des Ordens um.

- 226 Franz Carl Ludwig Graf zu Wied-Neuwied, General-Lieutenant und Chef eines Jüsilier-Regiments,
geb. 19. Oktober 1710, † 8. Oktober 1765 zu Neuwied.
Wappen: Siebmacher's W. B. VI. 14.
- 227 Carl Christoph Freiherr von der Goltz, Erbherr auf Rüssow u., General-Lieutenant, Kommandant zu Frankfurt a. d. O. und Chef vom Regimente des gebliebenen Feldmarschalls von Schwerin,
geb. 2. Dezember 1707, † 30. Juni 1761 in Jersow.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 38.
- 228 Bogislav Friedrich von Tauenzien, Erbherr auf Tauenzien, Merzin u., General-Lieutenant und Gouverneur von Breslau,
geb. 18. April 1710 zu Tauenzien in Pommern, 1763 Chef des Infanterie-Regiments Nr. 31., 21. Mai 1775 General der Infanterie, † 20. März 1791 in Breslau mit einer Dienstzeit von 61 Jahren.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. III. Taf. 2.
- 229 Peter III. Kaiser von Rußland, (ehedem Carl Peter Ulrich, Herzog zu Holstein-Gottorp),
geb. 21. Februar 1728, succ. 5. Januar 1762, entthront 9. Juli, † 14. Juli 1762.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 2. und Gatterer's Wappenkalender pag. 2.
- 230 Peter August Friedrich Prinz von Holstein-Beck, Kaiserlich Russischer General-Feldmarschall und Gouverneur von Esthland,
geb. 7. Dezember 1697, succ. seinem Bruder Carl Ludwig 22. September 1774 als Herzog, † 22. März 1775.
Wappen: Damier, Esthländisches W. B., Reval 1837.
- 231 Nikolaus Friedrich Freiherr von Korff, Kaiserlich Russischer General en chef, Senator und General-Polizeimeister,
geb. 1710, † 5. Mai 1766 zu Petersburg.
Wappen: Suppl. zu Siebmacher's W. B. VII. 5.
- 232 Zacharias Graf von Tschernitschew, Kaiserlich Russischer General en chef, Feldmarschall,
geb. 1705, war unter Katharina II. Kriegsminister, † 3. September 1784 als General-Feldmarschall.
Wappen: Allgem. W. B. der adel. Geschl. d. Russ. Reichs, St. Petersburg 1797, Grafen pag. 20.
- 233 Carl Wilhelm Graf Fink von Finkenstein, Erbherr auf Madlik u., Geheimer Etats- und Kabinet's-Minister,
geb. 11. Februar 1714 zu Berlin, 23. August 1776 residir. Comthur und Landvoigt zu Schiefelbein und Joh.-Ordens-Senior, † 3. Januar 1800 in Berlin.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 38.
- 234 Katharina II. (Alexiowna) Kaiserin von Rußland,
geb. 2. Mai 1729, bestieg den Thron 9. Juli 1762, † 17. November 1796.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 2. und Gatterer a. a. O.
- 235 Friedrich Christian reg. Markgraf von Brandenburg-Bayreuth,
geb. 17. Juli 1708, trat 1764 als General-Lieutenant und Chef des Bayreuthischen Dragoner-Regiments in Preuß. Dienste, † 20. Januar 1769 als der letzte Markgraf dieser Linie.
Wappen: Wappenkalender, Nürnberg 1741, ad pag. 27.
- 236 Friedrich August Prinz von Braunschweig-Wolfenbüttel, General-Lieutenant, Gouverneur von Küstrin, Chef des Markgraf Carl'schen Regiments Nr. 19.,
geb. 29. Oktober 1740, trat 1. Oktober 1763 in Preussische Dienste, erhielt 1768 durch seine Vermählung die Anwartschaft auf das schlesische Fürstenthum Oels, wurde 21. Mai 1787 General der Infanterie, 31. Dezember 1792 Herzog von Oels, quittirte 1794 den Dienst, † 8. Oktober 1805 in Weimar.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 99.
- 237 Wilhelm Adolph Prinz von Braunschweig-Wolfenbüttel, Preuß. Oberst,
geb. 18. Mai 1745, trat 1. Oktober 1763 in Preussische Dienste, machte 1770 bei dem Russischen Feldmarschall Romanzow den Feldzug gegen die Türken mit, † 24. August 1770 als General-Major.
Wappen: Ebendas.

Ordensverleihung.

16. August 1760,
wegen bewiesener Tapferkeit
in der Schlacht bei Pignitz.

12. Mai 1761.

Im Mai 1761,
für die glückliche Vertheidigung
Breslau's im Jahre 1760
gegen Laudon.

20. März 1762.

20. März 1762.

20. März 1762.

20. März 1762.

21. Mai 1762,
wegen der geschickten Führung
der Unterhandlungen mit dem
Petersburger Hofe.

22. November 1762.

Im März 1763.

1. Oktober 1763.

1. Oktober 1763.

- 238 Hans Ferdinand Graf Sandresky von Sandraschütz, Erbherr auf Langenbielau, Groß-Elguth und Panthenau, königlicher Kammerherr und Hofmarschall bei dem Prinzen Wilhelm von Preußen,
geb. 16. August 1711, 26. Juli 1765 Erblandmarschall von Schlesien, † 23. Oktober 1775 zu Langenbielau.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. I. 86.
- 239 Friedrich Johann Carl Fürst zu Carolath-Beuthen Graf zu Schönaich, General-Lieutenant a. D.,
geb. 11. November 1716, erhielt 16. Januar 1753 die Preuß. Fürstenwürde für seine sämtlichen Nachkommen, wurde 1764 Ambassadeur extraordinaire bei der Republik Polen, † 23. Februar 1791.
Wappen: Gatterer's Wappentaler pag. 114.
- 240 Stanislaus August Graf Poniatowski, Groß-Truchseß von Lithauen und Starost von Przemisl,
geb. 17. Januar 1732, 7. September 1764 zum König von Polen und Großherzog von Lithauen erwählt, gekrönt 25. November ej. a., mußte der Krone entsagen 24. November 1795, † 12. Februar 1798 zu Petersburg.
Wappen: Suppl. zu Siebmacher's W. B. I. 33 und XI. 1.
- 241 Michael Friedrich Fürst Czartoryski, Großkanzler von Lithauen,
geb. 26. April 1696, † 13. August 1775.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 3.
- 242 Friedrich Christoph von Saldern, General-Lieutenant und General-Inspekteur und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 2. Januar 1719 in der Priegnitz, später Gouverneur von Magdeburg, † daselbst 14. März 1785.
Wappen: Mecklenb. W. B. Taf. 43. Nr. 161.
- 243 Joseph Wilhelm reg. Fürst zu Hohenzollern-Hechingen, des Heil. Röm. Reichs und k. k. General der Kavallerie und Reichs-Erbkammerer,
geb. 12. November 1717, † 9. April 1798 als Reichs-General-Feldmarschall, beigesetzt in Hechingen.
Wappen: Siebmacher's W. B. VI. 6.
- 244 Friedrich Ehrenreich von Ramin, Erbherr auf Plöß, General-Lieutenant und Gouverneur von Berlin und General-Inspekteur der Infanterie, Chef eines Infanterie-Regiments (Möllendorf),
geb. 10. April 1709 zu Bräffow in der Uckermark, † 2. Dezember 1782.
Wappen: Bagmihl's Pommerisches W. B. I. Taf. 39.
- 245 Wilhelm V. (Batavus) reg. Fürst von Nassau-Oranien, Erbstatthalter der vereinigten Niederlande,
geb. 8. März 1748, succ. 22. Oktober 1751, trat die Regierung an 8. März 1766, entsagte der Erbstatthalterwürde 1800, † 9. April 1806.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 119.
- 246 Carl Wilhelm von Dieskau, General-Lieutenant und General-Inspekteur der Artillerie (welche letztere Charge er schon als Oberst bekleidete),
geb. 9. August 1701, † 14. August 1777.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XII. 40.
- 247 Joachim Friedrich von Stutterheim (der ältere), General-Lieutenant, Gouverneur von Königsberg und der Seehäfen Pillau und Memel und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 2. November 1715 zu Sellendorf in der Lausitz, † 26. August 1783 zu Königsberg in Preußen.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. X. 95.
- 248 Ludwig Philipp Freiherr vom Hagen, Wirklicher Geheimer Staats- und Kriegs-Rath, Vice-Präsident und dirigirender Minister bei dem General-Ober-Finanz-, Kriegs- und Domainen- u. Direktorium, Domherr zu Magdeburg,
geb. 1724, † 6. Februar 1771.
Wappen: Suppl. zu Siebmacher's W. B. V. 28.
- 249 Friedrich Heinrich Emil Carl Prinz von Preußen, ältester Sohn des Prinzen Ferdinand,
geb. 21. Oktober 1769, † 8. Dezember 1773, beigesetzt im Dom zu Berlin.
Wappen: Gatterer's prakt. Heraldik, Nürnberg 1791, pag. 111—119.

Ordensverleihung.

23. Oktober 1763.

Im Februar 1764.

5. April 1764.

5. April 1764.

Im Dezember 1766.

1. Mai 1767.

Im September 1767.

4. Oktober 1767,
am Tage der Vermählung mit
der Prinzessin Wilhelmine
von Preußen.

Im Juni 1768.

3. Dezember 1768.

Im Juni 1769.

27. Oktober 1769.

- 250 Leopold Friedrich Franz reg. Fürst von Anhalt-Deßau,
geb. 10. August 1740, 10. April 1796 Senior des fürstlichen Gesamthaus, † 9. August 1817.
Wappen: Siebmacher's W. B. VI. 6. Ordensverleihung.
9. Dezember 1769.
- 251 Johann Jobst Heinrich Wilhelm von Buddenbrock, General-Lieutenant
und Chef des Kadetten-Corps,
geb. 1707, seit 1770 Besitzer der Fideikommissgüter Pläswitz u., erhielt 9. Oktober 1770
bei Ertheilung des Schlesienschen Incolats die Anerkennung des Freiherrnstandes, wurde
1775 Senior des Johanniter Ordens, † 27. November 1782.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 180. 12. Januar 1770.
- 252 Friedrich Freiherr von Wyllich, Erbherr auf Diersfurt u., General-Lieute-
nant und General-Adjutant,
geb. 20. Juni 1706 zu Diersfurt, † 1770.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XI. 79. 12. Januar 1770.
- 253 Robert Scipio Freiherr von Ventulus, Erbherr auf Monrepos, General-Lieu-
tenant und Gouverneur von Neuenburg, Chef des Leibregiments zu Pferde,
geb. 18. April 1714 zu Wien, stand zuerst in Österreichischen Diensten, trat 1746 mit Rang
vom 16. September 1744 als Major in Preussische, nahm zu Anfang des Jahres 1779
seinen Abschied, ging nach Bern und kommandirte bei den 1781 in der Schweiz ausgebrochenen
Unruhen die Truppen des Cantons Bern, † 26. Dezember 1787 auf seinem Gute Monrepos.
Wappen: Freih. v. Ledebur II. 24. 12. Januar 1770.
- 254 Paul Petrowitsch Großfürst von Rußland,
geb. 1. Oktober 1754, succ. als Kaiser Paul I. 17. November 1796, † 24. März 1801.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 2. Im September 1770.
- 255 Peter Iwanowitsch Graf von Panin, Kaiserlich Russischer General en chef
und Senator,
geb. 1721, eroberte 16. September 1770 die Festung Bender unter vielem Blutver-
gießen mit Sturm, führte 6. Oktober dess. J. sein Heer in die Winterquartiere, nahm
19. November 1770 seinen Abschied, erhielt diesen und mit ihm zugleich den St. Ge-
orgen-Orden und 2700 Bauern, † 26. April 1789.
Wappen: Damier's Estländisches W. B., Reval 1837. Im September 1770.
- 256 Gregor Grigoriewitsch Graf von Orlow, Kaiserlich Russischer General-Feld-
zeugmeister,
geb. 1734, 4. Oktober 1772 durch Kaiser Joseph II. in den Deutschen Fürstenstand
erhoben, † 24. April 1783 zu Petersburg.
Wappen: Ebendaf. Im September 1770.
- 257 Carl Prinz von Schweden,
geb. 7. Oktober 1748, seit 1772 Herzog von Südermannland, von 1792 bis 1796
Herzog-Regent von Schweden, succed. 13. März 1809 als Carl XIII. König
von Schweden, † 5. Februar 1818.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 12. 18. Oktober 1770.
- 258 Friedrich Adolph Prinz von Schweden,
geb. 18. Juli 1750, seit 1772 Herzog von Ostgothland, † 12. Dezember 1803 in Montpellier.
Wappen: Ebendaf. Im April 1771
hing ihm der König den
Orden eigenhändig um.
- 259 Franz Adolph Prinz von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Preussischer
General-Lieutenant, Chef des Infanterie-Regiments Nr. 3.,
geb. 7. Juli 1724, † 22. April 1784 in Halle.
Wappen: Wappenfalender, Nürnberg 1741, ad pag. 41. 5. Juni 1771.
- 260 Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen, nachmals als König Friedrich
Wilhelm III. das fünfte Oberhaupt des Ordens,
geb. 3. August 1770 zu Potsdam, Kronprinz 17. August 1786, succ. 16. November
1797, † 7. Juni 1840 zu Berlin, beigesetzt zu Charlottenburg.
Wappen: Gesetz-Samml. von 1817 S. 25; Freih. v. Ledebur's Streifzüge durch die Felder
des Preuß. Wappens, Berlin 1842. 11. September 1772.
- 261 Johann Georg Heinrich Graf von Werthern, Erbherr auf Reichlingen,
Wirklicher Geheimer Staats- und Kriegsminister, gewesener Grand-
maitre de la Garderobe,
geb. 19. Januar 1735, wurde auch Erbklammer-Hüthäter, † 27. August 1790.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. II. 13. 18. November 1772.
- 262 Victor Friedrich Graf zu Solms-Sonnenwalde, Kammerherr, Wirklicher
Geheimer Rath und Gesandter am Hofe zu Petersburg,
geb. 16. September 1730, bis 1779 Gesandter, wurde Minister und Ober-Hofmarschall,
† 24. Dezember 1783 zu Berlin.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XVII. 8. Im November 1772.

- 263 Friedrich II. reg. Landgraf von Hessen-Cassel, Preussischer General-Feldmarschall und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 14. August 1720, † 31. Oktober 1785.
Wappen: Siebmacher's W. B. VI. 6. 25. Dezember 1772.
- 264 Georg Carl Gottlob von der Gablenz, General-Vicutenant, Kommandant von Schweidnitz und Chef eines Jüsilier-Regiments,
geb. ca. 1712 zu Gömnitz, † 25. März 1777 zu Schweidnitz.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VII. 50. Im Dezember 1772.
- 265 Christoph Carl von Bülow, General-Vicutenant, Kommandeur des Markgraf von Anspach-Bayreuthischen Dragoner-Regiments und General-Inspekteur der in Preußen stehenden Dragoner und Husaren,
geb. 26. Mai 1716 zu Glugenstein in Ostpreußen, 23. Mai 1787 General der Kavallerie, † 1. Juli 1788 zu Posen, Garnison-Ort seines Regiments.
Wappen: Bagmihl's Pommersches W. B. III. Taf. 45. Im Dezember 1772.
- 266 Anton von Krockow, Erbherr auf Polzin, General-Vicutenant und Chef eines Dragoner-Regiments,
geb. 4. Januar 1714 zu Polzin in Pommern, † 7. September 1778 zu Landsküt.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. III. 74. Im Januar 1773.
- 267 Hans Friedrich Christian von Krusemark, Erbherr auf Hohenberg, Krusemark und Ellingen, General-Vicutenant und Chef des Regiments Gen'd'armes,
geb. 1720, † 15. Mai 1775.
Wappen: Freih. v. Lebebur I. 487. Im Januar 1773.
- 268 Otto Ludwig von Stutterheim, General-Vicutenant und Chef eines Infanterie-Regiments in Magdeburg,
geb. 1718, verlor den Orden, als er beim Ausbruch des bayerischen Erbfolgekrieges (1778) wegen körperlicher Sinfälligkeit um seinen Abschied bat, † 29. März 1780 a. D.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. X. 95. Im Januar 1773.
- 269 Friedrich Heinrich Christian Ludwig Prinz von Preußen, zweiter Sohn des Prinzen Ferdinand,
geb. 11. November 1771, † 8. Oktober 1790, beigesetzt im Dom zu Berlin.
Wappen: Gatterer's pract. Heraldik, Nürnberg 1791, pag. 111—119. Im Dezember 1773.
- 270 Christoph Heinrich Graf von Reichenbach-Reuschloß, Erb-Oberjägermeister in Schlesien,
geb. 1. Januar 1710, † 7. Dezember 1791 zu Wirschkowitz.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 76. 1. Mai 1775.
- 271 Peter Alexandrowitsch Graf von Rumjanzow-Sadunaiskoi, Kaiserlich Russischer General-Feldmarschall,
geb. 1725, † 19. Dezember 1796, beigesetzt in dem Petschertischen Höhlenkloster zu Kiew.
Wappen: Armorial universel, Paris 1848, II. 368. 1776.
- 272 Grigorij Alexandrowitsch Fürst Potemkin, Kaiserlich Russischer General en chef,
geb. im September 1736, wurde Kriegsminister, General-Feldmarschall und Großadmiral vom Schwarzen Meer, erhielt 1787 von der Kaiserin Katharina II. den Ehrentitel des Lauriers (Laurierscheskij), für den Sieg über die Türken bei Ochakow 1788 das große Band des Georgenordens, ein Geschenk von 100000 Rubeln, den Titel eines Kosakenhetmans und einen mit Diamanten besetzten und mit Vorbeerzweigen umwundenen Kommandostab, † 16. Oktober 1791.
Wappen: Suppl. zu Siebmacher's W. B. XI. 1. 1776.
- 273 Carl Graf von der Osten gen. Sacken, Erbherr der Güter Alt-Bathen, Gulben etc. in Kurland, Ober-Kammerherr und Wirklicher Geheimer Staats- und Kriegsminister,
geb. 13. Oktober 1725 zu Dondangen in Kurland, bis 1777 kurf. sächs. Kabinetminister, 15. Oktober 1786 in den Preussischen Fürstenstand erhoben, † 23. Dezember 1794.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. V. 66 und I. 13. 3. Juli 1777.
- 274 Johann Ferdinand von Stechow, General-Vicutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 1. Januar 1718, † 18. März 1778 zu Breslau.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 80. 4. September 1777.

- 275 **Wilhelm Sebastian von Belling**, General-Lieutenant und Chef eines Husaren-Regiments,
geb. 15. Februar 1719, † 28. November 1779 in Stolpe.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XIV. 19.
- 276 **Richard Joachim von Möllendorff**, Erbherr auf Gadow bei Perleberg, General-Lieutenant und Chef des Füsilier-Regiments zu Königsberg in der Neumark,
geb. 7. Januar 1724 zu Lindenberg in der Priegnitz, 1783 Gouverneur von Berlin und Regiments-Chef daselbst, 1787 General der Infanterie, 17. August 1793 General-Feldmarschall, † 28. Januar 1816 zu Savelberg.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. IX. 92.
- 277 **Alexander Paulowitsch Großfürst von Rußland**,
geb. 23. Dezember 1777, succ. 24. März 1801 als **Alexander I., Kaiser von Rußland**, † 1. Dezember 1825.
Wappen: Tyroff's Allgem. W. B. I. Thl. I. Taf. 2.
- 278 **Albrecht Friedrich Graf von Erlach**, Erbherr zu Hindelband und Urthenau, reg. Schultheiß des Cantons Bern,
geb. 14. November 1696 zu Bern, † 27. August 1788 ebendaselbst.
Wappen: Verner W. B. von 1829; Seyfert's durchf. Welt. II. Taf. 127.
- 279 **Carl Georg Leberecht Fürst von Anhalt-Cöthen**, Preussischer General-Major,
geb. 15. August 1730, 1788 General-Lieutenant, wurde 1789 dimittirt und trat in Kaiserliche Dienste, † 17. Oktober 1789 als f. f. General-Feldmarschalllieutenant.
Wappen: Tyroff's Allgemeines W. B. II. Taf. 2.
- 280 **Carl Georg August Erbprinz von Braunschweig-Wolfenbüttel**,
geb. 8. Februar 1766 zu London, † 20. September 1806.
Wappen: Ebenbas. Taf. 41.
- 281 **Döring Wilhelm von Krockow**, General-Lieutenant und Chef eines Füsilier-Regiments,
geb. 1719 zu Polzin in Pommern, 19. September 1786 in den Grafenstand erhoben, 5. Februar 1789 verabschiedet als General der Infanterie, † 1. Juni 1803.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. III. 74.
- 282 **Michael Constantin von Kalinowa-Saremba**, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 25. September 1711 in Lithauen, † 30. August 1786 zu Brieg, begraben in einem Wäldchen beim Dorfe Briesen.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XIV. 96.
- 283 **Christoph August von Lengefeld**, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 11. Mai 1728 im Schwarzburg-Rudolstädtischen, 1785 Gouverneur von Magdeburg, † 1789.
Wappen: Siebmacher's W. B. II. 71.
- 284 **Carl Ludwig Erbprinz von Baden**,
geb. 14. Februar 1755, war Kaiserlich Russischer General der Infanterie und seit 1795 des Schwäbischen Kreises General-Feldzeugmeister, † 16. Dezember 1801 zu Arboga in Schweden.
Wappen: Siebmacher's W. B. VI. 6.
- 285 **Friedrich Wilhelm von Wartenberg**, Erbherr auf Trampe, General-Lieutenant und General-Intendant des Montirungswesens der Armee,
geb. 4. April 1725, trat 1787 außer Dienst, † 27. Febr. 1807 auf seinem Gute Trampe.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. X. 97.
- 286 **Friedrich Wilhelm Freiherr von der Schulenburg-Rehnert**, Erbherr auf Rehnert, Erbflächenmeister der Kurmark Brandenburg, Geheimer Staatsminister und Chef des 3. Departements,
geb. 22. November 1742, wurde den 2. Oktober 1786 in den Grafenstand erhoben, und erhielt die Allerhöchste Erlaubniß, sich zur Befestigung seiner Gesundheit von den Geschäften zurückzuziehen; trat jedoch den 17. Mai 1790 wieder ein, war den 5. Oktober desselben Jahres zweiter Präses des Ober-Kriegs-Kollegii, 5. November General-Lieutenant der Kavallerie, 2. Mai 1791 Kabinet's- und der auswärtigen Angelegenheiten Minister, gründete 1792 die Offizier-Wittwenkasse, wurde 29. Mai 1798 General der Kavallerie, war bis 1809 Gouverneur von Berlin, trat dann außer Dienst, † 7. April 1815 zu Rehnert an der Elbe.
Wappen: Suppl. zu Siebmacher's W. B. X. 17; Tyroff's Preuß. W. B. I. 94.

Ordensverleihung.

Im August 1778, wegen seiner Bravour bei dem Einrücken in Böhmen und der Action bei Gabel.

16. Februar 1779, für die Kriegsexpedition auf Brizen.

30. November 1779.

16. Januar 1780.

10. Juni 1780.

1780.

7. Juli 1782.

7. Juli 1782.

7. Juli 1782.

7. Juli 1782.

25. März 1784.

25. März 1784.

- 287 **Heinrich Gottlob von Braun**, General-Lieutenant, Kommandant von Berlin und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 1715 zu Eöthen, 1. Januar 1794 General der Infanterie, † 24. Dezember 1798 zu Berlin.
Wappen: Siebmacher's W. B. I. 52.
- 288 **Levin Friedrich von Hacke**, General-Lieutenant und Gouverneur von Stettin,
geb. 13. Januar 1713 zu Genshagen, † 25. März 1785 nach 57jähriger Dienstzeit.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. XVI. 79.
- 289 **Constantin von Billerbeck**, General-Lieutenant und Chef eines Infanterie-Regiments,
geb. 19. November 1713 in der Neumark, † 27. November 1785 zu Eöslin nach 54jähriger Dienstzeit.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. IX. 57.
- 290 **Joachim Bernhard von Prittwitz und Gaffron**, Erbherr auf Quilitz und Rosenthal, General-Lieutenant, General-Inspekteur der Märkischen Kavallerie-Regimenter und Chef des Regiments Gensd'armes,
geb. 3. Februar 1727, rettete als Rittmeister in der Schlacht bei Kunersdorf den König, 20. Mai 1789 General der Kavallerie, † 4. Juni 1793 zu Berlin, beigesetzt zu Quilitz.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VII. 85.
- 291 **Georg Ludwig von Dalwig**, General-Lieutenant und Chef eines Kürassier-Regiments,
geb. 26. Dezember 1723 zu Sillerode auf dem Eichsfelde, 26. Mai 1786 General der Kavallerie, † 27. September 1796 zu Ratibor.
Wappen: Siebmacher's W. B. I. 139.
- 292 **Peter Herzog von Curland und Semgallen**, Reichsgraf von Biron, freier Standesherr zu Wartenberg, Bralin und Goschütz in Schlesien, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie,
geb. 15. Februar 1724, kaufte 1785 das Herzogthum Sagan, 1792 die Herrschaft Nachod in Böhmen, trat 27. März 1795 gegen eine jährliche Pension von 50000 Duk. das Herzogthum Curland an Rußland ab, † 13. Januar 1800 zu Gellenau in der Grafschaft Glatz.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VI. I.; Dorf's Schles. W. B. III. 170.
- 293 **Wilhelm IX. reg. Landgraf von Hessen-Cassel**, Preussischer General-Major,
geb. 3. Juni 1743, 12. Februar 1797 General-Feldmarschall und Chef des 48. Infanterie-Regiments, im August desselben Jahres Gouverneur von Wesel, wurde 15. Mai 1803, als **Wilhelm I., Kurfürst von Hessen**, † 27. Februar 1821.
Wappen: Masch's Regenten-Wappen-Almanach, 1842, Taf. 16.
- 294 **Carl August Herzog von Sachsen-Weimar**,
geb. 3. September 1757, 25. September 1787 Preussischer General-Major, 16. Dezember desselben Jahres Chef des Kürassier-Regiments Nr. 6., 15. August 1790 General-Inspekteur der Magdeburgischen Kavallerie-Regimenter, 11. Januar 1794 General-Lieutenant, dimittirt 5. Februar 1794, trat 21. August 1798 in den Preussischen Dienst zurück, wurde 21. Mai 1802 General der Kavallerie, nahm 1815 die **Großherzogliche Würde** an, 15. September 1822 Chef des 8. Kürassier-Regiments, † 14. Juni 1828 auf der Rückreise von Berlin nach Weimar in Gradiß bei Torgau.
Wappen: Ebenbas. Taf. 41.
- 295 **Carl Friedrich reg. Markgraf von Baden-Durlach**,
geb. 22. November 1728, wurde 1803 **Kurfürst** und im August 1806 **Großherzog von Baden**, † 10. Juni 1811.
Wappen: Ebenbas. Taf. 7.
- 296 **Carl II. August Christian reg. Pfalzgraf und Herzog von Zweibrücken**, des Römischen Reichs General-Feldzeugmeister,
geb. 29. Oktober 1746 zu Düsseldorf, † 1. April 1795 zu Mannheim.
Wappen: Seyfert's durchl. Welt. I. Taf. 95.
- 297 **Ernst Ludwig von Pfuhl**, General-Lieutenant, Gouverneur von Spandau und Chef des Füsilier-Regiments Nr. 46. (Garnison Berlin),
geb. 8. Dezember 1716 zu Plagow in der Neumark, 7. Januar 1794 General der Infanterie, erhielt im Dezember desselben Jahres seinen Abschied mit Pension, blieb aber Gouverneur von Spandau, † als solcher 5. Mai 1798.
Wappen: Tyroff's Preuß. W. B. VIII. 60.

Ordensverleihung.

21. Mai 1784.

3. Juni 1784,

bei der großen Revue in Stettin.

3. Juni 1784,

bei der großen Revue in Stettin.

28. Mai 1785,

bei der Magdeburger Revue.

Im August 1785,

bei der Revue in Schlesien.

26. Oktober 1785.

29. November 1785.

19. Januar 1786.

14. April 1786.

21. April 1786.

28. Mai 1786.

In Abschnitt III. 175 Ritter.